

In einer Klausur im österreichischen Werfenweng hat die Fraktion der Gaimersheimer SPD die letzte Wahlperiode Revue passieren lassen und abgeglichen, inwieweit und in welchen Punkten das Wahlprogramm umgesetzt werden konnte:

1. Durch gemeindliche Verantwortung ein familienfreundliches Leben für Kinder, Jugendliche, Eltern und Senioren garantieren.

- neue Krippe (mit Kinderwelt als Betreiber)
- Sanierung Kindergarten Lippertshofen angestoßen
- Übernahme Baulast für Kindergarten St. Michael
- Ferienbetreuung durch Kinderwelt
- Ausbau Tagesheim
- neue Räume für das Kuckucksnest
- Sanierung Aula und Schulküche und Aufstockung für zusätzliche Räume (Mittelschule)
- Neubau/Erweiterung Mittelschule
- Wintergarten/Erweiterung Gemeinschaftsräume im Seniorenheim
- Freibadneubau
- Aufwertung Sport- und Spielplätze
- Retzbachpark
- Beachplatz in Gaimersheim und Lippertshofen
- Dorfladen Lippertshofen
- Dorfplatz Lippertshofen
- Festplatz
- Weihnachtsmarkt

2. Attraktive Gestaltung des Marktplatzes in Verbindung mit einem lebendigen Ortskern für eine lebenswerte und bürgernahe Gemeinde.

- barrierefreie Gestaltung des Ortskerns
- Kulturprogramm
- Dorfplatz Lippertshofen
- Weihnachtsmarkt
- behindertengerechte Kap-Haltestellen

3. Die Entwicklung intelligenter Verkehrskonzepte, um unseren Bürgerinnen und Bürgern Lebensqualität sowie angenehme Arbeitsbedingungen zu bieten.

- Radweg von Lippertshofen nach Hitzhofen
- Radweg aus mittlerer Heide zum Triebweg (parallel zur Staatsstraße)
- Radwege zum Gymnasium
- Beleuchtung Triebweg bis zum Hundeverein
- Planung Umbau Lana-Grossa-Kreuzung
- Aufstellspur zur Deponie = gleichzeitig Radweg
- Überquerungshilfen im Rahmen barrierefreier Gestaltung Ortskern
- Überquerungshilfe Kriegsstraße an der mittleren Heide
- Planung Wintergasse als Einbahnstraße
- Nordumgehung war langjährige Forderung der SPD

4. Bedarfsorientierter Ausbau gemeindlicher Arbeitsplätze der wachsenden Gemeinde entsprechend.

- Personalschlüssel in den Kindergärten verbessert
- Bürgerbüro mit eigenen Personal eingeführt
- Personal Bauhof, Verwaltung, Freizeitbad und Jugendtreff aufgestockt
- Rückführung von Fremdvergabe im Reinigungsdienst (Schaffung von eigenen Putzstellen)

5. Aktive Förderung aller Vereine sowie Stärkung des Ehrenamts

- Verdopplung des Vereinszuschusses für Investitionen (von 10% auf 20%)
- Einführung des Ehrenamtsabends
- Schaffung eines festen Ansprechpartners im Rathaus für das Ehrenamt
- Ehrenamtsbeauftragten im Gemeinderat geschaffen
- Ehrenamtsbörse in der Aula durchgeführt
- Förderung des Breitensports (Sportstättenbau, Hallenzeiten, Übungsleiterzuschüsse)
- Förderung der Vereine im kulturellen Bereich (Übungsräume, Jugendzuschüsse)

6. Den öffentlichen Verkehr so gestalten, dass er für alle Bevölkerungsschichten gleichermaßen interessant und nutzbar ist. Wunsch ist zum Beispiel ein Bus für Nachtschwärmer.

- Nachtbuslinien stark ausgebaut (bis nach Lippertshofen)
- Ausbau der Linie 50 bis nach Lippertshofen
- neue Haltestelle Bahnhof
- Westparklinie
- 2 neue Wartehäuschen
- Fahrradgaragen am Bahnhof
- Kap-Haltestellen für behindertengerechtes Einsteigen
- Umgestaltung Bahnhofsgelände

Und das alles auf der Basis einer fundierten und soliden Finanzpolitik..

⇒ Dies wurde definitiv eingehalten, die Rücklagen haben sich erhöht.